

BeamtenGewerkschaft DBB. Im Extremfall verzehnfache sich damit der Bedarf an Planungskapazität, wenn die gleiche Summe verbaut werden soll. Einer der Gründe sei, dass für Sanierungsmaßnahmen unter rollendem Rad auch eine alternative Verkehrsführung geplant werden müsse.

**Anlagewert der Verkehrsinfrastruktur bleibt unklar** Auf die Erfassung des Anlagevermögens der Bundesverkehrswege – die den Wertverzehr schwarz auf weiß dokumentieren würde – muss noch lange gewartet werden. Bei den Bundeswasserstraßen, die den Anfang machen sollten, ist ein erster Anlauf 2009 gestartet worden, der jedoch nicht den etablierten Standards des Doppik genannten Rechnungssystems entsprach und daher nach Erfassung rund eines Zehntels des Anlagenbestandes eingestellt wurde. Ein neuer Anlauf scheiterte derzeit am Fachkräftemangel in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV), heißt es verklausuliert in einem Schreiben des Verkehrsministeriums an den Bundestags-Verkehrsausschuss.

## LOGISTIK

**Amazon ändert Lieferstrukturen** Der Internethändler Amazon will einen Teil seines Buchversands von Deutschland nach Polen und Tschechien verlegen. Nach polnischen Medienberichten sollen rund 8500 Mitarbeiter in den drei dortigen Logistikzentren des Unternehmens beschäftigt werden. Damit würde Amazon stärker auf internationalen Versand setzen. Das allerdings könnte den Nachteil haben, das Versprechen an die Kunden einer schnellen Lieferung in Deutschland nicht mehr erfüllen zu können. Eine Möglichkeit, dies zu gewährleisten, wären direkte Verkehre aus den polnischen und tschechischen Logistikzentren in die Ziel-Paketzentren der Amazon-Dienstleister. Denkbar ist weiterhin, dass Amazon seine Regionallager in Deutschland aus den Logistikzentren in Polen und Tschechien im Ladungsverkehr bedient statt wie bisher aus den Zentrallagern in Bad Hersfeld. Der Buchversand aus dem Ausland ist eine Reaktion auf die anhaltenden Tarifstreitigkeiten mit der Gewerkschaft Verdi. Diese können vor allem im Weihnachtsgeschäft für Umsatzeinbußen sorgen. Den dadurch entstehenden Risiken in der Lieferfähigkeit will Amazon offenbar mit einer Verlagerung von Standorten entgegenwirken.

**Airbus baut neue Hangars für Frachtflieger Beluga** Der Flugzeughersteller Airbus will wetterbedingte Produktionsstörungen verhindern. Dafür errichtet das Unternehmen sechs Hallen an verschiedenen Standorten, in denen der Frachtflieger Beluga be- und entladen werden soll. In die neuen Hangars fährt die vordere Rumpfsktion ein. Der Frachtflieger wird dann über die Ladeluke oberhalb der Pilotenkanzel mit Rumpfteilen von Airbus-Maschinen be- und entladen. Dies ist dann unabhängig von der Wetterlage möglich. Bei Airbus hatte es in der Vergangenheit gerade in den Wintermonaten Flugausfälle wegen Behinderungen bei der Be- und Entladung durch Starkwinde gegeben. Der erste Hangar dieser Art wurde in Hamburg gebaut. Weitere entstehen in Bremen, Saint-Nazaire in Frankreich, Broughton in Großbritannien und dem spanischen Getafe.

**Neuer Verein arbeitet als humanitärer 4PL** In Hamburg hat sich ein Verein mit dem Namen Humanitarian Logistics Organisation (HLO) gegründet. Initiator ist Benjamin Brich (30). Er war von 2005 bis Anfang dieses Jahres bei der Schenker Deutschland AG tätig. „Nun treibe ich, solange die Ersparnisse reichen und sich noch kein Sponsor gefunden hat, die HLO privat voran und koordiniere die bereits circa 15 ehrenamtlichen Helfer“, sagte Brich dem DVZ-Brief. Er sieht den Verein als humanitären Fourth-Party-Logistics(4PL)-Anbieter, der Hilfsorganisationen unterstützt, etwa durch eine verbesserte Transparenz beim Bezug von Logistikdienstleistungen, Know-how-Transfer sowie Bündelungsvorteile. Den ersten Hilfstransport hat die HLO bereits ermöglicht: Der Verein half der Hilfsorganisation Streetkids International im Juli bei der Abwicklung eines Containertransports von